

Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1955

Autor(en): **Schnitter, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **136 (1956)**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. *Heierli, H.* «Geologische Untersuchungen in der Albulazone, zwischen Crap Alv und Cinuoschel (Graubünden)». In: «Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz», Neue Folge, Liefg. 101, Bern 1955.
2. *Speck, J.* «Die spätbronzezeitliche Siedlung Zug-, „Sumpf“, ein Beitrag zur Frage der Pfahlbauten». In: «Das Pfahlbauproblem, Monographien zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz», XI, Basel 1955.
3. *Heß, H.* «Die fossilen Astropectiniden.» In: «Schweiz. paläontologische Abhandlungen», Bd. 71, Basel 1955. Der Präsident: *J. Cadisch*

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

für das Jahr 1955

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Die Jungfraujoch-Kommission trat im Jahre 1955 zu keiner Sitzung zusammen, nachdem die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch sich so erfreulich entwickelt und zu keinen Verhandlungstraktanden Anlaß gegeben hat. Der Präsident: *A. v. Muralt*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

für das Jahr 1955

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

Band 71 der «Abhandlungen» ist beinahe fertiggestellt. Er wird folgende Arbeiten enthalten:

1. Pierre-L. Maubeuge. «Les Ammonites aaléniennes, bajociennes et bathoniennes du Jura suisse septentrional.» 11 planches.
2. Richard Kräusel und Georg Leschik. «Die Keuperflora von Neuwelt bei Basel.» I: R. Kräusel, «Coniferen und andere Gymnospermen». 9 Tafeln.
3. Hans Heß. «Die fossilen Astropectiniden (Asteroidea).» 4 Tafeln.
4. Erich Thenius. «Die Verknöcherung der Nasenscheidewand bei Rhinocerotiden und ihr systematischer Wert.» 1 Tafel.

Im Druck befinden sich gegenwärtig fünf Arbeiten, die für die Bände 72 und 73 bestimmt sind.

Weitere vier Abhandlungen (für Bände 73 und 74) stehen in Aussicht. Der Sekretär: *S. Schaub*

17. Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1955

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296

I. Personelles

Auf den 1. Januar 1955 hat Herr Prof. G. Schnitter als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. E. Meyer-Peter das Präsidium der Kommission über-

nommen. Im Berichtsjahr ist Herr Ing. H. Bircher beim Amt für Wasserwirtschaft in den Ruhestand getreten und deshalb aus unserer Kommission ausgeschieden. Als neues Mitglied wurde Herr Ing. E. Walser, Sektionchef des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, gewählt.

II. Sitzungen

Die Kommissionsgeschäfte wurden am 15. Dezember in einer ganztägigen Sitzung in Zürich behandelt. Wichtigstes Traktandum war eine eingehende Aussprache über die hydrologische Forschung in der Schweiz und die Aufgaben der Hydrologischen Kommission, wozu ein Referat von Herrn J. C. Thams die Diskussionsgrundlage bildete. Die Möglichkeiten einer besseren gegenseitigen Fühlungnahme, Information und Zusammenarbeit zwischen den interessierten Kreisen in der Schweiz und einer Intensivierung der Grundlagenforschung sollen geprüft werden. Es wurde festgestellt, daß vor allem die Verbesserung verschiedener bisher üblicher Meßmethoden dringlich ist. Ferner wurde über die Tätigkeit im Jahre 1955 berichtet, die Jahresrechnung abgenommen, das Arbeitsprogramm festgelegt und das Budget 1956 beschlossen.

III. Publikationen

Die «Hydrologische Bibliographie», 1953 bis 1955, ist in Arbeit. Mit der Herausgabe der Publikation Steinemann über das kristallplastische Verhalten von Eis dürfte im Jahre 1956 gerechnet werden.

IV. Untersuchungen

Der Umstand, daß infolge der Wirtschaftslage das Personal vieler Institute mit Arbeit überlastet und geeignete Hilfskräfte bei bescheidener Bezahlung nur schwer zu finden sind, führte zu einem Personalmangel, welcher einen Teil der Kommissionsarbeiten wesentlich behinderte.

Herr Prof. Dr. F. Gygax hat seine Studien über den Zusammenhang zwischen Niederschlag und Abfluß im Bavonatal, im Rovana- und Boscotal, im Tal des Brenno di Camadra und in der Greina sowie im Gebiet des Brenno di Sta. Maria weitergeführt. Mit den speziell durch die Kommission unterstützten Beobachtungen im Rovana- und Boscotal wurden die Sackungsbewegung im Franagebiet von Campo/Vallemaggia-Cimalmotto und die Erosionstätigkeit der Rovana kontrolliert, die Niederschlagsverhältnisse in Campo-Cimalmotto-Traversa eingehender untersucht und die meteorologische Station in Campo/Vallemaggia durch Barograph und Windmesser ergänzt. Die Messungen werden fortgesetzt.

Herr Ing. P. Kasser wertete die Sonnenscheindauermessungen aus dem Gebiet der Baye de Montreux weiter aus und arbeitete an der Entwicklung eines registrierenden Niederschlagsmessers für Schneeniederschlag.

Der Präsident: *G. Schnitter*